

Yuval Zorn

"Es reicht Yuval Zorn nicht, einer der markantesten symphonischen und Operndirigenten von heute zu sein; er ist auch ein fabelhafter Pianist, gesegnet mit einer natürlichen Technik und einem großen, farbenreichen Klang."

Grammophone Magazine

Yuval Zorns Arbeit umfasst ein breites Repertoire, und seine Auftritte als Dirigent und Pianist haben ihm durch ihre Sensibilität, Energie und Detailfülle große Anerkennung eingebracht. Mit besonderer Leidenschaft für Oper, zeitgenössische Musik und die Einführung neuer Werke auf Konzert- und Opernbühnen ist er derzeit Künstlerischer Leiter des Israel Music Fest – eines der wichtigsten Ereignisse im israelischen Musikkalender. Als ehemaliger Kapellmeister an der Oper Frankfurt und Alumnus des Young Artists Programme am Royal Opera House, Covent Garden, hat er mit führenden Opernhäusern, Orchestern und Ensembles sowie bei führenden Festivals in Israel, Europa und Amerika zusammengearbeitet. Zu den ausgewählten Projekten der letzten Jahre gehören eine Neuproduktion von *L'italiana in Algeri* an der Israeli Opera, die Weltpremiere von Hana Ajiashvilis Oper *Cut Glass* und sein Debüt beim Rossini Opera Festival in Pesaro.

Als Gastdirigent wurde Yuval Zorn u.a. an der Israelischen Oper engagiert, wo er *Don Carlo*, *Mefistofele*, *Macbeth*, *Werther*, *Nabucco*, *Il barbiere di sivilgia* und *L'italiana in Algeri* dirigierte, am Oldenburgischen Staatstheater (Sciarrino's *Lohengrin*), an der Oper Frankfurt, am Orquestra Sinfônica Brasileira des Teatro Municipal in Rio de Janeiro (*Il turco in Italia*), am Royal Opera House (Weltpremiere von Dominique le Gendres *Bird of Night*), im Rahmen der Münchener Biennale (Weltpremiere von Jens Joneleits *Piero - Ende der Nacht*), der Ruhr Triennale und des Israelischen Musik-Festivals. Zorn arbeitete mit führenden Orchestern wie der London Philharmonia, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, den Bochumer Symphonikern, dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Israel Symphony Orchestra und der Jerusalem Camerata wie auch mit führenden Ensembles wie dem Ensemble Modern, dem Ensemble Resonanz, den Israeli Contemporary Players und dem Meitar Ensemble, mit dem er in Kanada, in den USA, in der Schweiz und in Tschechien auf Tourneen war.

Yuval Zorn ist 1976 in Jerusalem geboren. Er absolvierte die Jerusalem Academy of Music and Dance in den Fächern Klavier und Dirigieren und ist Alumnus des National Opera Studio in London. Zunächst arbeitete er mit der Musikabteilung in Glyndebourne und an der English National Opera zusammen, um dann 2002 als erster Dirigent des Young Artists Programme am Royal Ballet and Opera, Covent Garden engagiert zu werden. Während seiner Zeit am ROH trug er zu mehreren Produktionen bei, vor allem als Assistent des ehemaligen Musikdirektors des ROH, Sir Antonio Pappano. Im Anschluss daran erweiterte er sein Opernrepertoire als Assistent von Dirigenten wie Daniel Harding, Iván Fischer, Kazushi Ono, Kirill Petrenko und Sebastian Weigle an Häusern und auf Festivals wie dem Danish Royal Theatre, Glyndebourne, dem Liceo Barcelona, in Aix en Provence u.a.

2008 wurde er in Folge seines Debuts als Dirigent von Udo Zimmermanns *Die Weiße Rose* an der Oper Frankfurt zum Kapellmeister ernannt, eine Position, die er bis 2012 innehatte. Während dieser Zeit dirigierte er Premieren und Repertoire-Stücke, die eine breite Auswahl an Opern umfassten, darunter *La Traviata*, *La clemenza di tito*, *Le Nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Il trittico*, *I masnadieri*, *Lucia di lammermoor*, *The Turn of the Screw*, *Owen Wingrave* sowie weitere, ungewöhnlichere Projekte wie Jörn Arneckes Oper *Unter Eis*, die Weltpremiere von Jens Joneleits *Piero - Ende der Nacht* und *Neunzehnhundert*, ein Abendprogramm, das Bühnenadaptionen von Stücken von Zemlinsky und Schönberg sowie Mahlers *Das Lied von der Erde* umfasste.

LANDSCAPES, sein erstes Solo-Album als Pianist, das 2020 vom britischen Label Rubicon Classics veröffentlicht wurde, wurde von Kritikern des BBC Music Magazine und des Gramophone Magazine hervorgehoben und als "in jeder Hinsicht eindrucksvolle und nachdrücklich zu empfehlende Veröffentlichung" gelobt. Das Album versammelt Werke von Messiaen, Villa-Lobos, Janáček und Samir Odeh Tamimi und wurde am Banff Centre for the Arts and Creativity in Alberta, Canada aufgenommen. Sein zweites Soloalbum mit Werken von Debussy, Szymanowsky und Rameau wird im Mai 2025 veröffentlicht.

Yuval Zorn widmet einen Teil seiner Zeit der Ausbildung junger Talente. Er lehrt regelmäßig im Rahmen des vom Mishkenot Sha'ananim Music Centre angebotenen David Goldmann Programme für hervorragende junge Musiker und hat mit dem Meitar Ensemble in den Projekten für junge Musiker TEDARIM und CEME zusammengearbeitet. Er hat auch Dirigieren an der Jerusalem Academy of Music and Dance unterrichtet und war bis Juli 2022 Musik-Direktor des Mendi Rodan Symphony Orchestra an der Jerusalem Academy.